



## Was kaufst du ein?

Konsum



Du siehst den Marktplatz mit Frucht- und Gemüseständen und verschiedene Geschäfte in den Gebäuden rings um den Platz.

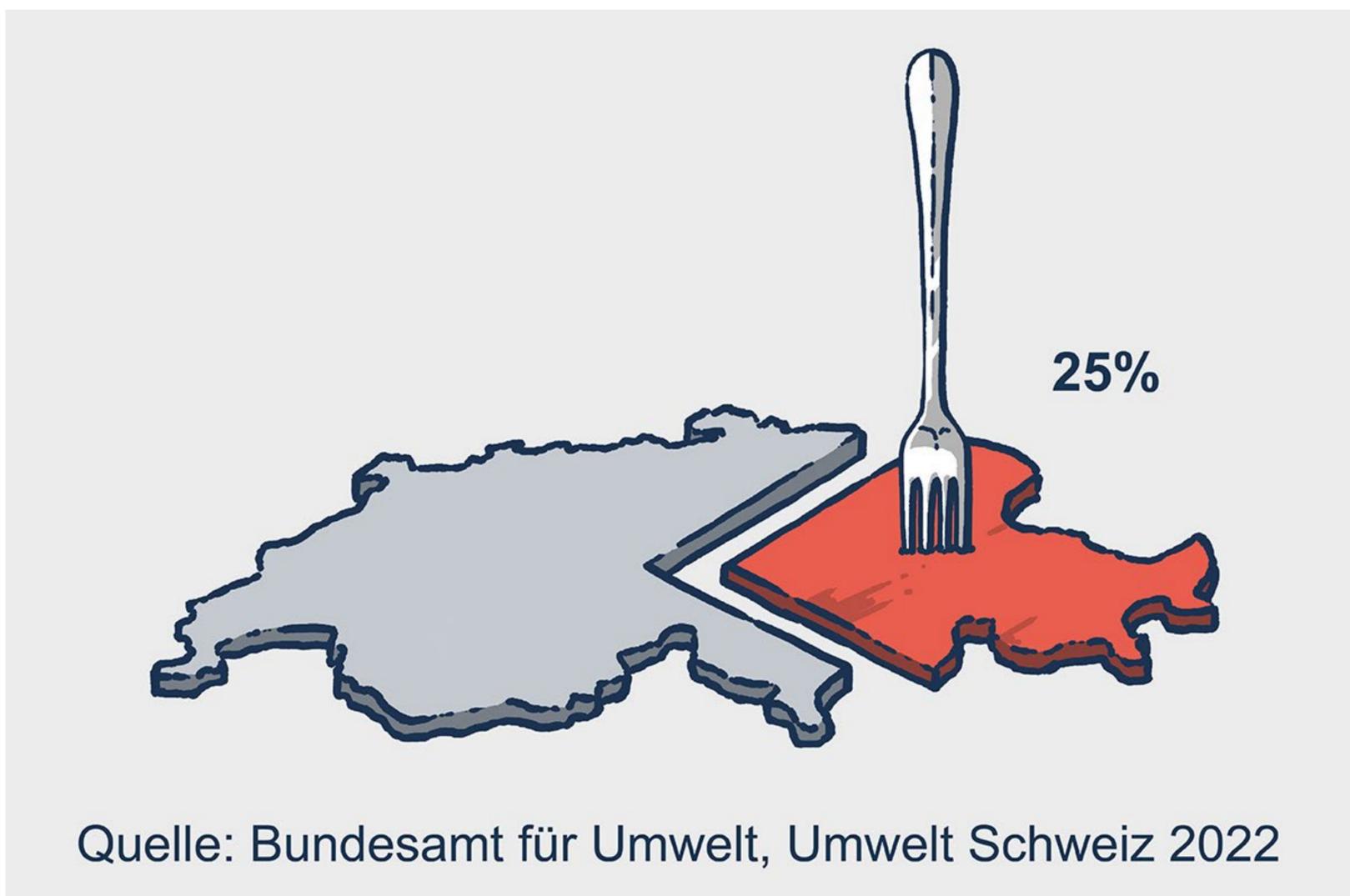


Was kann man auf dem Marktplatz und in den Geschäften ringsherum kaufen?

# Fakten



Woher kommen die Waren und auf welchem Weg gelangen sie ins Stadtzentrum?

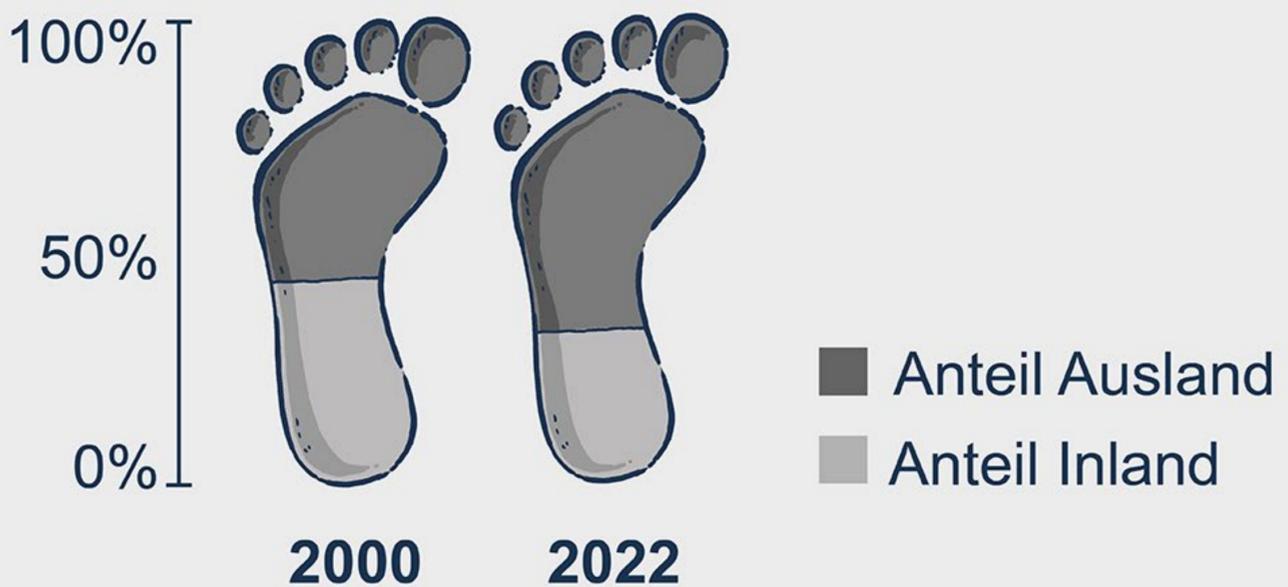


Für einen grossen Teil der gesamten Umweltbelastung in der Schweiz ist unser Konsum verantwortlich. Mit je 25% fallen Ernährung und Wohnen besonders stark ins Gewicht. Unter «Umweltbelastung» ist die Summe der negativen Auswirkungen auf z.B. Landschaft, Boden, Pflanzen, Tiere, menschliche Gesundheit etc. gemeint.



Unsere Ernährung heizt dem Klima ein, insbesondere der Konsum von tierischen Produkten, der Gütertransport von Nahrungsmitteln per Flugzeug und Lastenwagen und der Anbau von Gemüse in Treibhäusern, die mit Öl- oder Gas beheizt werden.

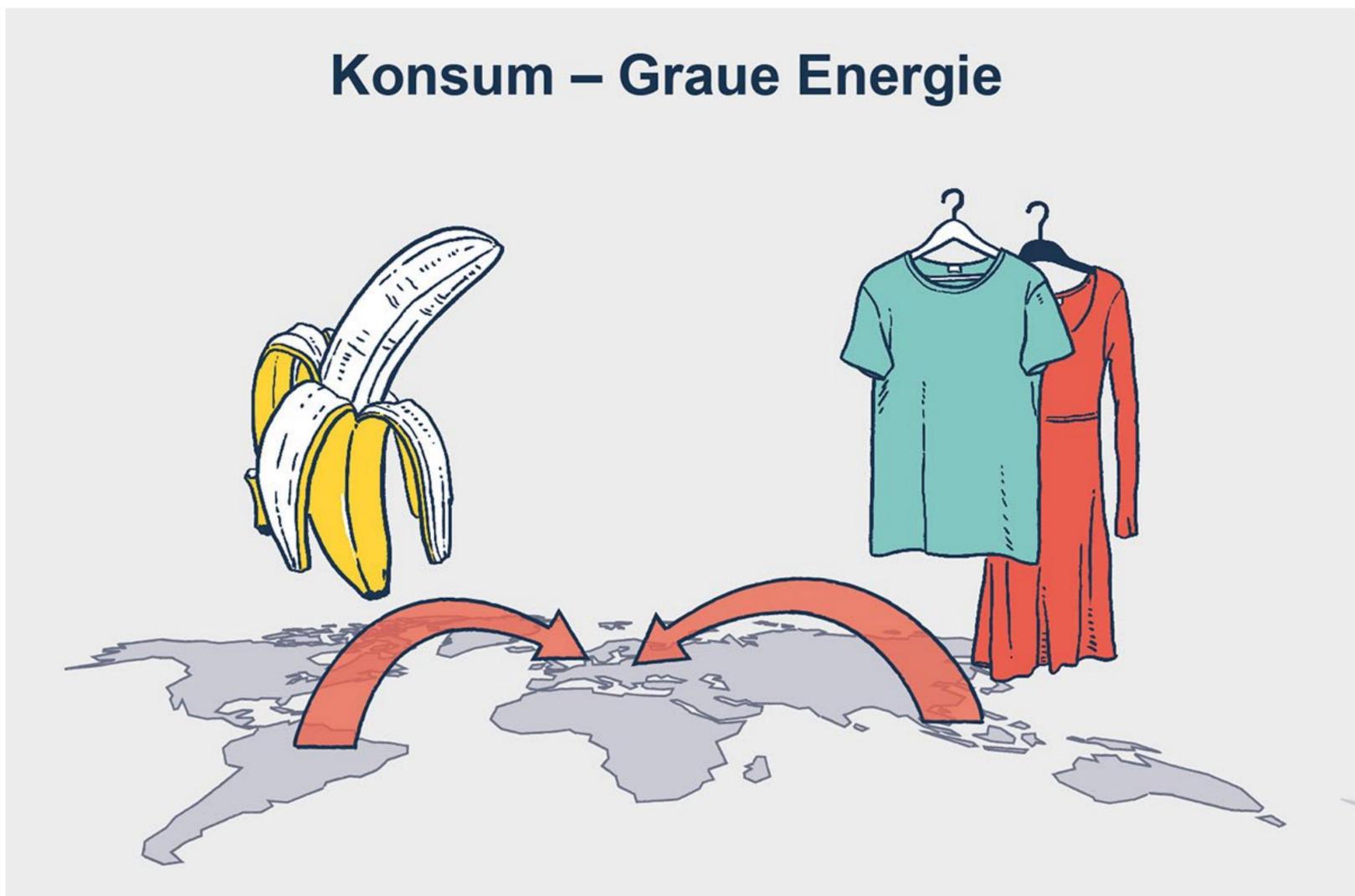
### Treibhausgas-Fussabdruck:



Quelle: Bundesamt für Umwelt, Umwelt Schweiz 2022

Die Umweltbelastung im Ausland nimmt zu, d.h. der Anteil an sogenannter «grauer Energie» in Produkten und Dienstleistungen, die wir in der Schweiz konsumieren, wird immer grösser.

## Konsum – Graue Energie



«Graue Energie» ist die Energiemenge, die für Herstellung, Transport, Lagerung, Verkauf und Entsorgung eines Produkts benötigt wird. In Nahrungsmitteln und Konsumgütern, die von weither kommen, steckt deshalb immer viel graue Energie.

### Was machst Du?

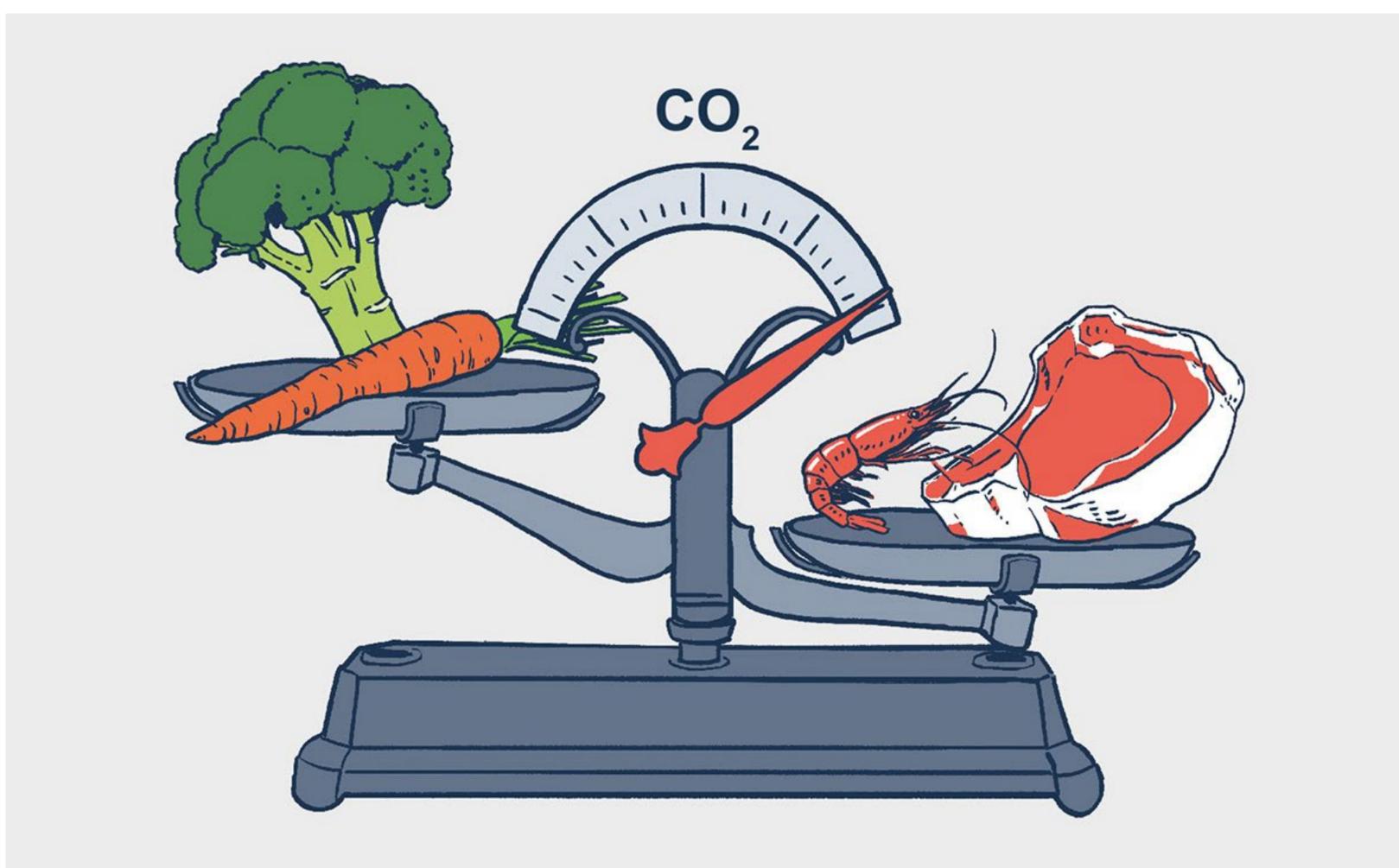
- Wie oft kaufst du etwas – Nahrungsmittel, Kleider, Elektronik, Möbel?
- Wo kaufst du ein?
- Bei welchen Kaufentscheidungen hast du einen grossen Einfluss auf den Klimaschutz?



# Das macht Basel



... um die CO<sub>2</sub>-Emissionen, die durch den Konsum entstehen, zu verringern:

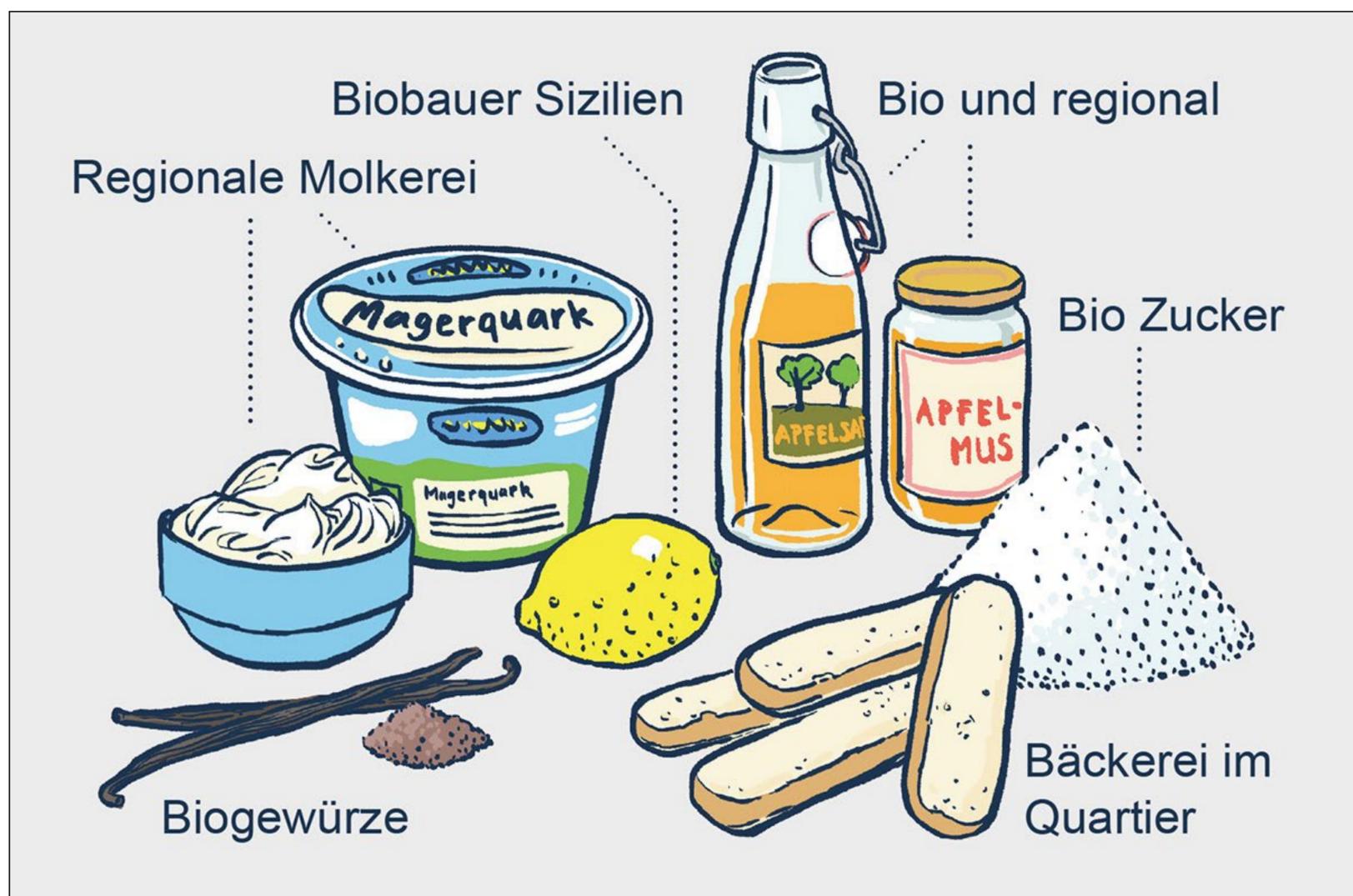


Wer was konsumiert (Kleider, Elektronik, Nahrungsmittel, Reisen etc.), lässt sich nicht gesetzlich vorschreiben. Aber jede und jeder isst täglich mehrmals und kann gerade in diesem Bereich mit ihrer resp. seiner Wahl etwas für den Klimaschutz tun.

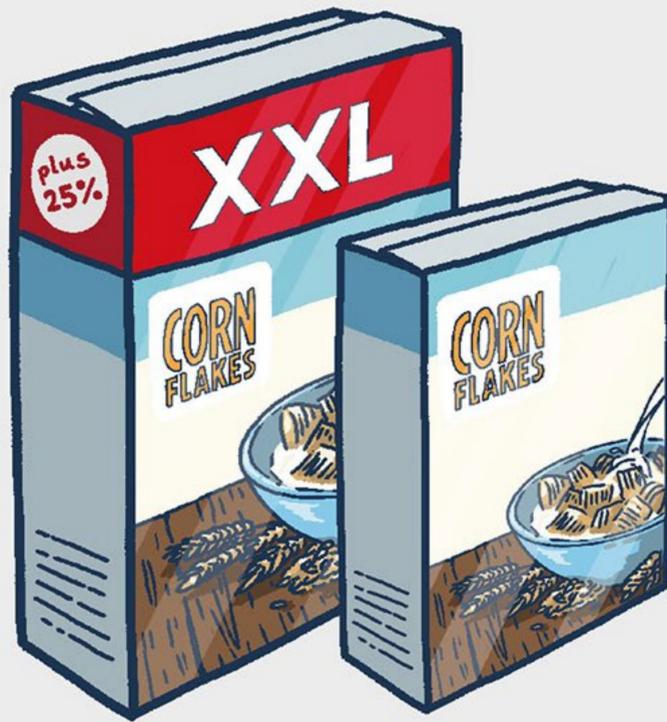
## Nachhaltige Ernährung



Basel-Stadt setzt auf Informationen und Anreize, insbesondere im Bereich Ernährung. Mit dem «Massnahmenpaket nachhaltige Ernährung 2018-2021» will der Regierungsrat die regionale Lebensmittelversorgung stärken, eine gesunde und nachhaltige Verpflegung fördern und die Lebensmittelverschwendung verringern.



Mit Projekten wie «Genuss aus Stadt und Land» und der «Genusswoche Basel» werden regional und saisonal verfügbare Nahrungsmittel sowie Verkaufsstellen und Restaurationsbetriebe bekannt gemacht.



**Bedarfsgerecht einkaufen = Food Waste vermeiden**

Die Bevölkerung, aber auch Gastrobetriebe werden mit praxisnahen Informationen z.B. zum Einkaufen, Lagern und Verwerten von Esswaren darin unterstützt, die Lebensmittelverschwendung zu reduzieren.

## **Das kannst du tun**



- Faustregeln fürs Einkaufen und Konsumieren:
- Kleider, Elektronik, Möbel: massvoll, secondhand, reparieren statt wegwerfen
- Konsumgüter allgemein: Label beachten (Fair Trade, Bio, MSC, Energieetikette etc.)
- Weg zum Einkaufen: zu Fuss, mit dem ÖV oder Velo

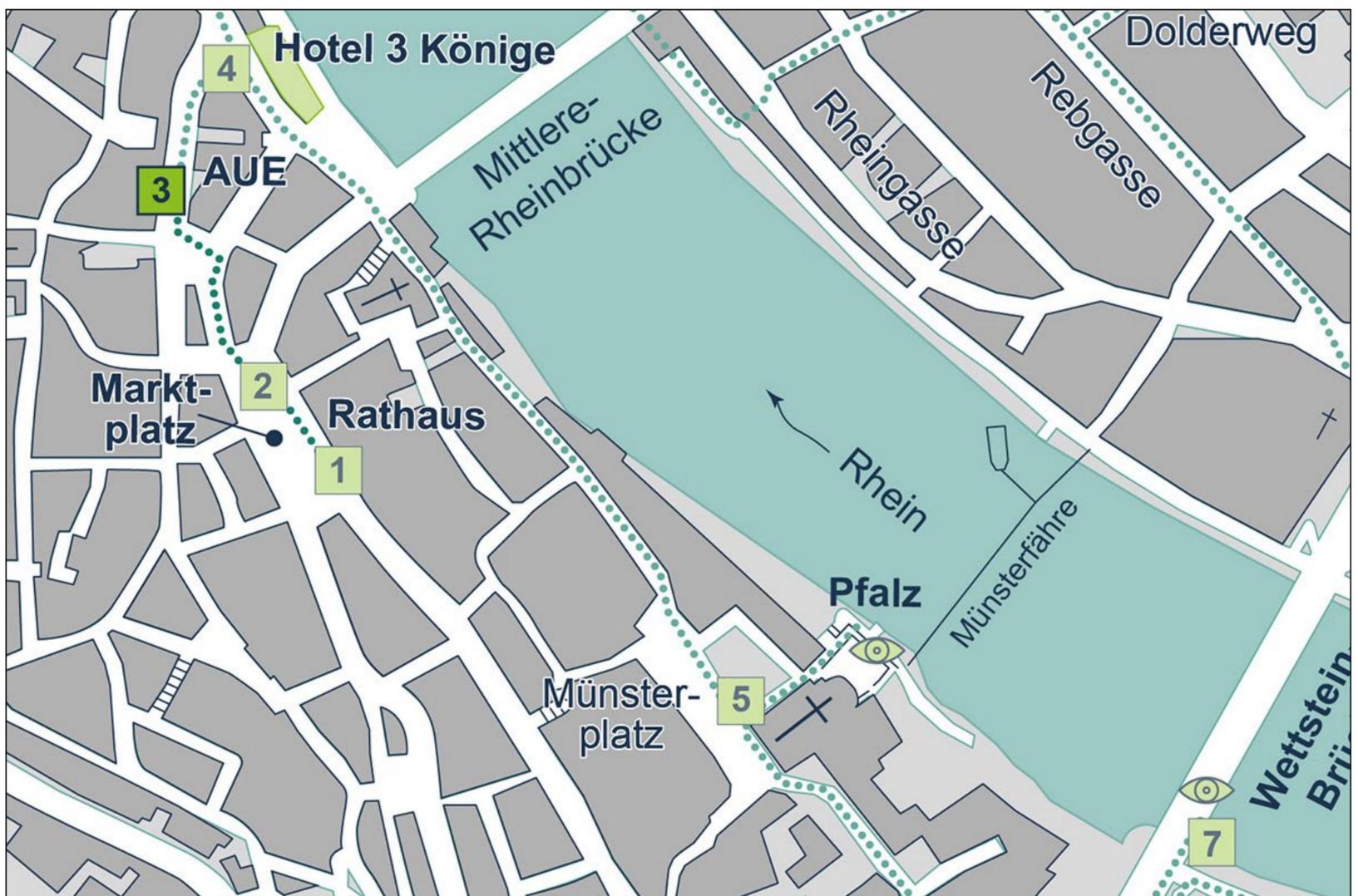


- Früchte und Gemüse: regional, saisonal, biologisch, frisch statt vorproduziert
- Fleisch und Milchprodukte: grundsätzlich weniger und wenn, dann aus umwelt- und artgerechter Produktion, das ganze Tier nutzen (from nose to tail)
- Lebensmittel allgemein: Food Waste vermeiden

## Früher auf dem Marktplatz



Der heutige Marktplatz hiess früher Kornmarkt und wurde durch den offen fliessenden Birsig in zwei Teile getrennt. Auf dem täglichen Markt wurden regionale Landwirtschaftsprodukte (Getreide, Obst, Fleisch, Wein), Stroh und Holz sowie Krämerwaren (Keramik, Stoffe, Seile etc.) verkauft.



Nächster Posten

## Mehr zum Thema

[Nachhaltige Ernährung](#)

---

[Genuss aus Stadt und Land](#)

---

[Genusswoche Basel](#)

---

[Food Waste vermeiden](#)

---

## Weiterführende Informationen/Links

[Heute anpacken für die Schweiz von morgen, Umweltbericht des Bundesamtes für Umwelt 2022](#)

---

[Konsumentenscheide und Umwelt, Empfehlungen des Bundesamtes für Umwelt](#)

---

[WWF-Footprint-Rechner](#)

---

[Label-Info](#)

---

[Save Food](#)

---

[Food Waste](#)

---